

Einladung und Unterlagen zur

Jahreshauptversammlung 2015 ***Bündnis 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Bielefeld***

Samstag, 7. März 2015

10.00 - ca. 19.00

Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Straße 13-21

In dieser Aussendung:

<i>Vorschlag Tagesordnung</i>	<i>2</i>
<i>Infos und Organisatorisches</i>	<i>2</i>
<i>Danke für eure Spenden!</i>	<i>3</i>
<i>Rechenschaftsbericht des KV-Vorstandes</i>	<i>3</i>
<i>Bericht Rechnungsprüfer*innen</i>	<i>6</i>
<i>Jaheresabschluss 2014</i>	<i>8</i>
<i>Haushaltsplan 2015</i>	<i>10</i>
<i>Mittelfristige Finanzplanung</i>	<i>11</i>
<i>Vorstellungen der Kandidat*innen</i>	<i>12</i>
<i>Aufbruch 2017</i>	<i>22</i>
<i>Aufruf Spenden</i>	<i>23</i>

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung /Eröffnung der Sitzung

2. Kreisverband – Formales I

- 2.1. Rechenschaftsbericht des Vorstands
- 2.2. Jahresabschluss 2014
- 2.3. Bericht der Rechnungsprüfer*innen
- 2.4. Entlastung des Vorstands

3. Satzungsänderung

4. Neuwahl Kreisvorstand

5. Kommunalpolitik - Vorstellung und Beschluss der Koalitionsvereinbarung

6. Aufbruch 2017 - die Potentialanalyse

7. Bundespolitik

- 7.1. Brittas Bericht
- 7.2. Wahl der Delegierten für die Bundesdelegiertenkonferenz

8. Landespolitik

- 8.1. Matthis Bericht
- 8.2. Wahl der Delegierten für den Landesparteirat
- 8.3. Wahl der Delegierten für die Landesdelegiertenkonferenz
- 8.4. Wahl der Delegierten für den Landesfinanzrat

9. Kreisverband – Formales II

- 9.1. Haushaltsplan 2015 / Mittelfristige Planung
- 9.2 Wahl der Rechnungsprüfer*innen

10. Wahlen der Bezirksratsdelegierten

11. Anträge

12. Sonstiges

Viel zu tun!

Ja! Auf unserer diesjährigen JHV steht viel an: Der Kreisvorstand wird neu gewählt, die Ergebnisse der kommunalpolitischen Sondierungsgespräche werden beraten und unter dem TOP Aufbruch 2017 denken wir an die GRÜNE Zukunft. Unser straffer Zeitplan ist natürlich nur bei Beschlussfähigkeit umzusetzen, daher bitten wir alle um pünktliches Erscheinen.

Essen und Trinken

Es wird Kaffee & Kuchen auch eine Suppe geben. Wir bitten euch, bei der Anmeldung einen Kostenbeitrag von 10 Euro zu bezahlen, ermäßigt 5 Euro.

Bitte meldet euch bis zum 3.3. fürs Essen an.

Anmeldung

Bitte meldet euch wie üblich am Infotisch an. Tischvorlagen, Stimmkarten etc. gibt es am Infostand.

Beschlussfähigkeit

Derzeit (26.2.15) hat der Kreisverband 423 Mitglieder. Dementsprechend ist die Jahreshauptversammlung beschlussfähig, wenn 43 Mitglieder anwesend sind.

Der lange Atem...

... hat sich ausgezahlt! In eurer Unterlagen findet ihr das Abschlusspapier des rot-grün-orangen Bündnisses, dass auf der JHV zur Abstimmung steht.

Dank für Spenden und Beiträge

Liebes Mitglied, liebe/r Spender/in,

herzlichen Dank für Deine Zuwendungen im vergangenen Jahr. Ohne sie wäre die politische Arbeit von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in dieser Form nicht möglich gewesen. Bei unserer nächsten Jahres-hauptversammlung am 07. März 2015 kannst Du Dir davon ein Bild machen. Herzliche Einladung!

Im letzten Jahr konnten wir damit einen kreativen und erfolgreichen Europa- und Kommunalwahl-kampf gestalten und freuen uns darüber, dass wir in Europa und in Bielefeld ein gutes Ergebnis erzielen konnten. Herzlichen Dank auch für die viele Mitarbeit an den Wahlkampfständen.

Wie gewohnt übersenden wir die Zuwendungsbescheinigung, die mit der Jahreseinkommenssteuererklärung beim Finanzamt eingereicht werden kann.

Verheiratete („zusammen Veranlagte“) bekommen von bis zu 3.300 Euro politische Spenden die Hälfte von der Steuer zurückerstattet. Weitere 3.300 Euro wirken sich zusätzlich als Sonderausgaben über die Reduzierung des steuerpflichtigen Einkommens steuermindernd aus.

Für Ledige gilt jeweils die Hälfte dieser Sätze, also von 1.650 Euro wird die Hälfte erstattet und von weiteren 1.650 Euro wird dein steuerpflichtiges Einkommen reduziert.

Damit es weiterhin möglich ist, dass Mitglieder mit geringem Einkommen den ermäßigten Mindestbeitrag von 6 Euro im Monat zahlen können, erbitten wir von den Mitgliedern mit steuerpflichtigem Einkommen 1,5 % ihres Nettoeinkommens.

Vielleicht kannst Du ja Deinen Mitgliedsbeitrag erhöhen? Wir würden uns freuen!

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Joachim Hood
Kreiskassierer

Kreisvorstand BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bielefeld 2014 – 2015

Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Der Kreisvorstand wurde im Rahmen der JHV 2013 für zwei Jahre gewählt. Der hier vorliegende Bericht, der den Zeitraum zwischen den JHVen 2013 und 2015 umfasst, ergänzt den vor einem Jahr vorgelegten Tätigkeitsbericht.

Ziele

Zu Beginn unserer Wahlperiode (Mai 2013) haben wir gemeinsam Ziele erarbeitet, die unser Handeln während der zweijährigen Amtszeit bestimmen sollten. Besondere Aufgaben wurden an alle Vorstandsmitglieder vergeben. Politisch sollte das Schwerpunktthema „Ökologisches Profil stärken“ konkretisiert werden. Dieses sowie das Ziel, engeren Kontakt zu den Stadtbezirksgruppen aufzubauen, haben wir in dieser Zeit leider nicht realisieren können.

Gut vorangekommen sind wir mit folgenden Themen: Teilnahme von Vorstandsmitgliedern an den Fraktionssitzungen, Optimierung der Kaminsitzungen, Kontakte zum Bezirks-, Landes- und Bundesverband sowie Satzungsänderung.

Vorstandssitzungen

Die Vorstandssitzungen fanden während des Wahlkampfes wöchentlich und danach 14-tägig statt. Neben dem hohen Anteil an Pflichtaufgaben, die es insbesondere im Wahlkampf abzuarbeiten galt, nahmen wir uns auch im ablaufenden zweiten Jahr der Vorstandswahlperiode immer wieder Zeit für inhaltliche Debatten. Vor allem standen dabei Themen aus der Kommunalpolitik im Fokus. Insbesondere die Versuche, im Rathaus eine Mehrheitsgruppe zu finden, waren immer wieder Gesprächsthema in unseren Sitzungen, bei Mitgliederforen oder Kamingsgesprächen.

Viele Mitglieder und Gäste haben an unseren Sitzungen teilgenommen und damit das Vorstandsteam bei seiner Arbeit unterstützt.

Traditionsgemäß wurden auch in den letzten zwölf Monaten mehrfach Neuen- und Interessierten-Treffen durchgeführt, die gut besucht waren. Dadurch haben wir unsere Mitgliederzahl in etwa halten können. Wir sahen es als eine unserer zentralen Aufgaben an, Neue und Interessierte mit in die Partei einzubinden. Das ist uns häufig gut gelungen.

Durch die Wahl von Gudrun Henke, Joachim Hood und als Nachrücker Jens Burniki in den Rat und durch die regelmäßige Teilnahme weiterer Vorstandsmitglieder an den Fraktionsitzungen und Arbeitskreisen der Fraktion wurde gewährleistet, dass die Kommunikation zwischen Fraktion und KV sehr gut klappte.

Arbeitsgruppen und Vernetzungen

In den Arbeitsgruppen „Europa“ und „Migration“ sowie bei „Café International“ wurde erfolgreich weitergearbeitet. Neu gegründet wurde die AG „Cradle to Cradle“, der wir viel Erfolg wünschen. Vernetzungen im außerparlamentarischen Bereich gab es zu den Themen „TTIP“, „Bielefeld hilft“, „Sozialticket“ oder „Ge-flüchtete willkommen“. Fester Bestandteil des Jahresprogramms war auch wieder eine starke grüne Präsenz beim CSD. Dank an alle Beteiligten.

Veranstaltungen

Die Wahlen brachten es mit sich, dass wir eine große Anzahl von Veranstaltungen auf den Weg bringen mussten. Dabei hatten wir einen großen Besucher*innen-Zulauf zu verzeichnen. Hier gilt allen Beteiligten ganz besonderer Dank – sowohl den hauptamtlichen als auch den ehrenamtlichen Mitgliedern unserer Partei. Zu den stattfindenden BDKen und LDKen haben sich unsere Delegierten gut vorbereitet und den KV jeweils bestens vertreten. Auf der LDK in Siegburg am 14. und 15. Juni 2014 wurde unsere KV-Geschäftsführerin Marianne Weiß zur Landesgeschäftsführerin gewählt.

Wahlen 2014

In unseren Berichtszeitraum fiel die Schlussphase der Wahlkämpfe für die Europa-, Kommunal- und Oberbürgermeisterwahl. Der komplette Vorstand engagierte sich – unter Mithilfe vieler Parteimitglieder – für einen zeit- und arbeitsintensiven Wahlkampf.

Besonders arbeitsintensiv gestalteten sich naturgemäß die Kommunal-, Stadtbezirks- und die Oberbürgermeisterwahl. Dazu veranstalteten wir umfangreiche Wahlkampf-Grün-Treffen, die zu den Vorstandssitzungen stattfanden. Zahlreiche Stände in der ganzen Stadt wurden unterstützt durch Veranstaltungen, in denen unser OB-Kandidat Klaus Rees ganz besonders in den Vordergrund gestellt wurde (plus Haustürwahlkampf). Das Ergebnis ist bekannt: Es wurden wieder elf Mandate im Rat erreicht, in den Bezirken sind wir wieder gut vertreten.

Kurz vor dem Wahltermin fand die Bürgerbefragung zum Thema der Stadtbahnlinie 5 statt. Wir engagierten uns auch dazu mit aller Kraft, doch leider erzielten wir auch bei diesem Thema nicht unser gewünschtes Ergebnis.

Nach den Wahlen

Wie bekannt sind die Mehrheitsverhältnisse im Rat nicht so, dass man einfach eine Mehrheiten-Gruppe hätte wählen können. Nach vielem Hin und Her und Gesprächen mit fast allen Parteien und Gruppen, nach vielen Absagen und auch Enttäuschungen, sind wir nun dabei, mit der SPD und den Orangenen (Gruppe Piraten/BN) eine feste Vereinbarung zu treffen, um unsere politischen Ziele auf den Weg zu bringen. Noch ist keine Vereinbarung unterschrieben, doch wir sind optimistisch, dies noch im März 2015 zu erreichen.

Das politische Geschehen in der Stadt, mit besonderem Blick auf die Konstellation der Ratszusammensetzung, ist und war ein Thema, mit dem wir uns auch im Vorstand intensiv und in gebührender Breite auseinandergesetzt haben. In den nächsten Monaten wird es darauf ankommen, unsere Fraktion dabei zu unterstützen, grüne Positionen mit der neuen, kleinen Ratsmehrheit umzusetzen.

Das politische Weltgeschehen haben wir mit Spannung aufgenommen und entsprechende große und kleine Veranstaltungen zu Themen der Tagespolitik veranstaltet.

Die Neue

Nach dem Wechsel von Kreisgeschäftsführerin Marianne zur Landesgeschäftsstelle in Düsseldorf machten wir uns auf die Suche nach einem/r Nachfolger/-in. Dazu wurde eine Personalgruppe gewählt, die nach vielen Gesprächen „die Neue“ präsentierte: Lisa Waimann. Sie hat sich gut eingearbeitet, die meisten von uns kennen sie inzwischen. Wir vom Vorstand haben versucht, sie in allen Belangen während dieser Zeit zu unterstützen. Besonders möchten wir aber an dieser Stelle Gaby Grosser und den anderen Hauptamtlichen danken, dass sie Lisa beim Start in die neue Aufgabe mit allen Mitteln halfen. Danke.

Zum Schluss

Traditionell fanden unsere Weihnachtsfeier und der Neujahrsempfang statt.

Das Weihnachtessen fand mit großer Beteiligung im „Agora“ auf dem Kesselbrink statt. Bei dieser Gelegenheit haben wir uns auch von Marianne verabschiedet und uns für ihre kreative Kreisgeschäftsführung bedankt. Der Neujahrsempfang unter dem Motto „Klima ohne Wenn und Aber“ in der Kantine der Stadtwerke Bielefeld zog ca. 200 Gäste an. Sven Giegold, der seit Ende des Jahres sein Regionalbüro bei uns im Hause betreibt, war der viel beachtete Hauptredner. Alles in allem sind wir mit allen drei Veranstaltungen zufrieden.

Motivation und Dank

An dieser Stelle auch noch einen Dank an alle, die uns im Vorstand in den letzten zwölf Monaten mit Rat und Tat zur Seite standen. Derzeit haben wir keine Wahlen vor uns, sodass wir es etwas ruhiger angehen können. Die Zeiten sind trotzdem spannend, lasst uns den Weg gemeinsam bestreiten und viel miteinander diskutieren und arbeiten – für eine GRÜNE Zukunft in Bielefeld.

Für den Kreisvorstand
Bernd Ackehurst
Im Februar 2015

Kreisvorstand BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bielefeld 2014 – 2015

Bericht über die Rechnungsprüfung für das Geschäftsjahr 2014

Die Rechnungsprüfung wurde am 11.02.2015 im Büro des Kreisverbandes (KV) durchgeführt. Anwesend waren Gaby Grosser als Buchhalterin des KV, Joachim Hood als Kreiskassierer sowie als Rechnungsprüfer*innen Gudrun Sprenger und Michael Gorny.

Die Prüfung erfolgte nach den Vorgaben des „Merkblatts für die Rechnungsprüfung“, Stand Januar 2008.

Bei der Prüfung lagen sämtliche Buchhaltungsunterlagen, sowie Ausdrucke der Jahresplanung, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kontensaldenlisten vor. Seit dem Rechnungsjahr 2008 wird die Buchhaltung mit einer neuen Software durchgeführt, welche vom Landesverband geliefert wurde. Dabei ist auch der Kontenrahmen – angelehnt an die übliche Systematik bei DATEV – vorgegeben. Die Daten werden online auf dem Server des Landesverbandes gespeichert.

Von den einzelnen Buchungsvorgängen wurden Stichproben gezogen. Unregelmäßigkeiten konnten nicht festgestellt werden, sodass eine Vollprüfung nicht erforderlich wurde.

1) Schlüssigkeit und Gesetzesbeachtung

Die Buchhaltung war in sich schlüssig. Die Konten „Forderungen gg. Bundesverband“ und „Festgeld“ sind seit dem Jahr 2012 zusammengefasst worden. Die Salden der Finanzkonten waren identisch mit dem tatsächlichen Stand der entsprechenden Bankkonten bzw. Kassen. Die vorgefundene Differenz der Eröffnungsbilanz vom 01.01.2014 mit der geprüften Schlussbilanz des Vorjahres vom 31.12.2013 von 96,00 und 36,10 €(ReNr. GJI333) liegt in einer rückwirkenden Beitragserstattung bzw. in der Nachbuchung einer Forderung des Bundesverbands, die durch den LV nachgebucht wurde, begründet. Diese wurde durch den Austritt eines Mitgliedes notwendig und durch den Landesverband vollzogen.

Die gesetzlichen Vorschriften über die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung für die sonstigen gegen Entgelt beschäftigten Mitarbeiterinnen sind eingehalten worden. Lohnsteuer und Gesamtsozialversicherungsbeiträge wurden korrekt angemeldet und abgeführt.

Die Mitglieder- sowie die Zuwendungsliste werden ordnungsgemäß geführt.

Festgelder sind ausschließlich beim Bundesverband angelegt.

Die Buchhaltung wird von Gaby Grosser unter der Verantwortung des Kreiskassierers durchgeführt. Die Belegablage und die Belegführung sind vorbildlich. Sie sind chronologisch und übersichtlich geordnet. Die Stichproben haben keine Fehler ergeben.

2) Rechnerische Nachprüfung

Einzelne Belege und Buchhaltungskonten wurden stichprobenartig geprüft. Hierbei gab es keine Beanstandungen. Allerdings sollten Belege bei Erstattungen nach Kartenzahlung auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit hin überprüft werden. Der Kartenzahlungsbeleg allein reicht nicht aus.

Die Beachtung der Reisekostenerstattungsordnung ist gewährleistet. Alle Abrechnungen wurden von Gaby Grosser geprüft und gegengezeichnet. Es wurde angeregt, zur Unterstützung der Erstattungsberechtigten Formulare mit automatischer Aufsummierung der Beträge zur Verfügung zu stellen.

3) Materielle Nachprüfung

An der satzungsgemäßen Verwendung der Geldmittel für parteiliche Zwecke hat die Prüfung keinerlei Zweifel ergeben.

Die Zuwendungslisten wurden stichprobenartig geprüft, ohne dass es Anlass zu Beanstandungen gab.

Die Vorgaben des Haushaltsplans wurden im Wesentlichen eingehalten und die Abweichungen schlüssig begründet.

Im Ergebnis können wir mitteilen, dass die Rechnungsführung in Form und Inhalt keine Schwächen und Fehler von Bedeutung aufgewiesen hat. Die Ausgaben des Kreisverbandes entsprechen in wirtschaftlicher wie politischer Weise seiner Leistungsfähigkeit.

Die Entlastung des Vorstandes können wir der Mitgliederversammlung uneingeschränkt empfehlen und beantragen diese.

Bielefeld, 11.02.2015

gez. Gudrun Sprenger
Michael Gorny

Bündnis 90/Die Grünen KV Bielefeld Jahresabschluss 2014

	Stand: 15.02.15	Plan 2014	Ist 2014	Differenz (absolut)	Ist/Plan (Prozent)
A Allgemeine Ausgaben					
I. Personalkosten					
1.	Gehälter	101.000,00 €	88.266,81 €	-12.733,19	87,39%
2.	Personalnebenkosten	500,00 €	1.280,15 €	780,15	256,03%
Teilsumme I		101.500,00 €	89.546,96 €	-11.953,04	88,22%
II. Sachausgaben laufender Geschäftsbetrieb					
1.	Miete/Nebenkosten	18.000,00 €	17.548,95 €	-451,05	97,49%
2.	Allg. Bürokosten	4.600,00 €	4.853,54 €	253,54	105,51%
3.	Porto	4.000,00 €	3.854,95 €	-145,05	96,37%
4.	Kommunikationskosten	1.000,00 €	2.211,24 €	1.211,24	221,12%
5.	Kopierkosten	3.000,00 €	2.799,12 €	-200,88	93,30%
6.	Zeitungen/Zeitschriften	1.400,00 €	1.371,89 €	-28,11	97,99%
7.	Getränke	1.000,00 €	1.496,06 €	496,06	149,61%
8.	Bankgebühren/Rücklast	800,00 €	717,18 €	-82,82	89,65%
9.	Instandhaltung/GWG	2.000,00 €	390,59 €	-1.609,41	19,53%
10.	Car-Sharing Cambio	500,00 €	664,87 €	164,87	132,97%
11.	Versicherungen	350,00 €	335,12 €	-14,88	95,75%
12.	Abschreibungen	300,00 €	297,43 €	-2,57	99,14%
Teilsumme II		36.950,00 €	36.540,94 €	-409,06	98,89%
III. Sachausgaben politische Arbeit					
1.	Veranstaltungen/Aktionen	4.000,00 €	2.401,15 €	-1.598,85	60,03%
2.	Kulturelle Veranstaltungen	6.000,00 €	7.048,45 €	1.048,45	117,47%
3.	Rundbrief BIG	5.000,00 €	3.753,97 €	-1.246,03	75,08%
4.	Anzeigen	1.000,00 €	1.227,90 €	227,90	122,79%
5.	Reisekosten	4.500,00 €	4.783,85 €	283,85	106,31%
6.	MV + JHV	3.000,00 €	5.243,10 €	2.243,10	174,77%
7.	Infomaterial (inkl. Biobroschüre)	1.000,00 €	580,54 €	-419,46	58,05%
8.	Vorstand	200,00 €	335,58 €	135,58	167,79%
9.	Grüne Jugend	700,00 €	270,38 €	-429,62	38,63%
10.	Stadtteilgruppen	500,00 €	149,89 €	-350,11	29,98%
11.	Arbeitsgruppen	300,00 €	49,95 €	-250,05	16,65%
12.	Spenden	300,00 €	92,03 €	-207,97	30,68%
Teilsumme III		26.500,00 €	25.936,79 €	-563,21	97,87%
IV. Zuschüsse an Gliederungen					
1.	Beiträge Landesverband	24.000,00 €	23.777,40 €	-222,60	99,07%
2.	Beitrag Bezirksverband	2.100,00 €	2.088,00 €	-12,00	99,43%
3.	BV Grüne Jugend	300,00 €	120,00 €	-180,00	40,00%
4.	Sonstige Aufwendungen	0,00 €	48,00 €	48,00	
Teilsumme IV		26.220,00 €	26.033,40 €	-186,60	99,29%
Summe Ausgaben		191.170,00 €	178.058,09 €	-13.111,91	93,14%
B Wahlkampfkosten					
I. Personalkosten					
1.	Gehälter	5.500,00 €	3.500,00 €	-2.000,00	63,64%
2.	Gehälter (GfB)	3.500,00 €	5.305,14 €	1.805,14	151,58%
Teilsumme I		9.000,00 €	8.805,14 €	-194,86	97,83%
II. Öffentlichkeitsarbeit					
1.	Veranstaltungen	6.000,00 €	7.487,35 €	1.487,35	124,79%
2.	Anzeigen/Werbung	2.500,00 €	1.366,95 €	-1.133,05	54,68%
3.	Kinowerbung	0,00 €	0,00 €	0,00	100,00%
4.	Wesselmänner	8.000,00 €	7.687,40 €	-312,60	96,09%
5.	Plakatierung	5.000,00 €	4.725,30 €	-274,70	94,51%
6.	Direkt-Kampagne (incl. Plakate/Flyer)	6.000,00 €	4.486,16 €	-1.513,84	74,77%
Teilsumme II		27.500,00 €	25.753,16 €	-1.746,84	93,65%
III. Material					
1.	Info-/Verbrauchsmaterial	10.000,00 €	12.399,81 €	2.399,81	124,00%
2.	sonstige Wahlkampfkosten	8.500,00 €	3.949,95 €	-4.550,05	46,47%
3.	Plakate	5.000,00 €	4.818,81 €	-181,19	96,38%
Teilsumme III		23.500,00 €	21.168,57 €	-2.331,43	90,08%
Wahlkampfkosten Gesamt		60.000,00 €	55.726,87 €	-4.273,13	92,88%
Gesamtsumme Ausgaben		251.170,00 €	233.784,96 €	-17.385,04	93,08%

C	Einnahmen	Plan 2014	Ist 2014	Differenz (absolut)	Ist/Soll (Prozent)
I.	Einnahmen Spenden/Mitgliedsbeiträge				
1.	Mitgliedsbeiträge	97.000,00 €	97.927,34 €	927,34	100,96%
2.	Sonderbeiträge	77.000,00 €	72.224,33 €	-4.775,67	93,80%
3.	Spenden v. nat. Personen	2.000,00 €	4.171,32 €	2.171,32	208,57%
4.	Verzichtsspenden	500,00 €	643,00 €	143,00	128,60%
	Teilsumme I.	176.500,00 €	174.965,99 €	-1.534,01	99,13%
II.	Staatliche Mittel				
1.	Grundfinanzierung	15.000,00 €	17.039,00 €	2.039,00	113,59%
	Teilsumme II	15.000,00 €	17.039,00 €	2.039,00	113,59%
III.	Sonstige Einnahmen				
1.	Veranstaltungen/Aktionen Kostenerstattung	3.000,00 €	1.549,35 €	-1.450,65	51,65%
2.	(Fraktion,Bolte,Hasselmann-Büro)	7.000,00 €	9.747,53 €	2.747,53	139,25%
3.	Erstattung Personal	8.500,00 €	8.699,11 €	199,11	102,34%
4.	Verdienstausfallentschädigung	1.000,00 €	1.575,00 €	575,00	157,50%
5.	Untervermietung	3.200,00 €	3.202,08 €	2,08	100,07%
6.	Zinsen Festgeld	300,00 €	255,77 €	-44,23	85,26%
7.	Zuschuss v. LV	200,00 €	389,00 €	189,00	194,50%
	Teilsumme III	23.200,00 €	25.417,84 €	2.217,84	109,56%
	Gesamtsumme Einnahmen	214.700,00 €	217.422,83 €	2.722,83	101,27%
D	Zuführung/Entnahme Reinvermögen	-36.470,00 €	-16.362,13 €	20.107,87	44,86%

Bündnis 90/Die Grünen KV Bielefeld Haushalt 2015

Stand: 15.02.15		Plan 2014	Ist 2014	Plan 2015	Vergleich Ist 14/Plan 15 (absolut)	Vergleich Ist 14/Plan 15 (Prozent)
A Allgemeine Ausgaben						
I. Personalkosten						
1. Gehälter		101.000,00 €	88.266,81 €	85.000,00 €	-3.266,81 €	-3,70%
2. Personalebenkosten		500,00 €	1.280,15 €	1.500,00 €	219,85 €	17,17%
Teilsumme I		101.500,00 €	89.546,96 €	86.500,00 €	-3.046,96 €	-3,40%
II. Sachausgaben laufender Geschäftsbetrieb						
1. Miete/Nebenkosten		18.000,00 €	17.548,95 €	18.000,00 €	451,05 €	2,57%
2. Allg. Bürokosten		4.600,00 €	4.853,54 €	5.000,00 €	146,46 €	3,02%
3. Porto		4.000,00 €	3.854,95 €	3.500,00 €	-354,95 €	-9,21%
4. Kommunikationskosten		1.000,00 €	2.211,24 €	3.000,00 €	788,76 €	35,67%
5. Kopierkosten		3.000,00 €	2.799,12 €	3.000,00 €	200,88 €	7,18%
6. Zeitungen/Zeitschriften		1.400,00 €	1.371,89 €	1.400,00 €	28,11 €	2,05%
7. Getränke		1.000,00 €	1.496,06 €	1.500,00 €	3,94 €	0,26%
8. Bankgebühren/Rücklast		800,00 €	717,18 €	800,00 €	82,82 €	11,55%
9. Instandhaltung/GWG		2.000,00 €	390,59 €	2.000,00 €	1.609,41 €	412,05%
10. Car-Sharing Cambio		500,00 €	664,87 €	500,00 €	-164,87 €	-24,80%
11. Versicherungen		350,00 €	335,12 €	350,00 €	14,88 €	4,44%
12. Abschreibungen		300,00 €	297,43 €	0,00 €	-297,43 €	-100,00%
Teilsumme II		36.950,00 €	36.540,94 €	39.050,00 €	2.509,06 €	6,87%
III. Sachausgaben politische Arbeit						
1. Veranstaltungen/Aktionen		4.000,00 €	2.401,15 €	5.000,00 €	2.598,85 €	108,23%
2. Kulturelle Veranstaltungen		6.000,00 €	7.048,45 €	6.000,00 €	-1.048,45 €	-14,87%
3. Rundbrief BIG		5.000,00 €	3.753,97 €	4.000,00 €	246,03 €	6,55%
4. Anzeigen		1.000,00 €	1.227,90 €	2.000,00 €	772,10 €	62,88%
5. Reisekosten		4.500,00 €	4.783,85 €	4.500,00 €	-283,85 €	-5,93%
6. MV + JHV		3.000,00 €	5.243,10 €	3.000,00 €	-2.243,10 €	-42,78%
7. Infomaterial		1.000,00 €	580,54 €	1.000,00 €	419,46 €	72,25%
8. Vorstand		200,00 €	335,58 €	300,00 €	-35,58 €	-10,60%
9. Grüne Jugend		700,00 €	270,38 €	700,00 €	429,62 €	158,89%
10. Stadtteilgruppen		500,00 €	149,89 €	500,00 €	350,11 €	233,58%
11. Arbeitsgruppen		300,00 €	49,95 €	300,00 €	250,05 €	500,60%
12. Spenden		300,00 €	92,03 €	300,00 €	207,97 €	225,98%
Teilsumme III.		26.500,00 €	25.936,79 €	27.600,00 €	1.663,21 €	6,41%
IV. Zuschüsse an Gliederungen						
1. Beiträge Landesverband		24.000,00 €	23.777,40 €	25.500,00 €	1.722,60 €	7,24%
2. Beitrag Bezirksverband		2.100,00 €	2.088,00 €	2.100,00 €	12,00 €	0,57%
3. BV Grüne Jugend		120,00 €	120,00 €	120,00 €	0,00 €	0,00%
4. Sonstige Aufwendungen		0,00 €	48,00 €	0,00 €	-48,00 €	-100,00%
Teilsumme IV.		26.220,00 €	26.033,40 €	27.720,00 €	1.686,60 €	6,48%
Summe Ausgaben		191.170,00 €	178.058,09 €	180.870,00 €	2.811,91 €	1,58%
Gesamtsumme Ausgaben		251.170,00 €	233.784,96 €	180.870,00 €		
C Einnahmen						
I. Einnahmen Spenden/Mitgliedsbeiträge						
1. Mitgliedsbeiträge		97.000,00 €	97.927,34 €	98.000,00 €	72,66 €	0,07%
2. Sonderbeiträge		77.000,00 €	72.224,33 €	79.000,00 €	6.775,67 €	9,38%
3. Spenden v. nat. Personen		2.000,00 €	4.171,32 €	2.000,00 €	-2.171,32 €	-52,05%
4. Verzichtsspenden		500,00 €	643,00 €	500,00 €	-143,00 €	-22,24%
Teilsumme I.		176.500,00 €	174.965,99 €	179.500,00 €	4.534,01 €	2,59%
II. Staatliche Mittel						
1. Grundfinanzierung		15.000,00 €	17.039,00 €	14.500,00 €	-2.539,00 €	-14,90%
Teilsumme II		15.000,00 €	17.039,00 €	14.500,00 €	-2.539,00 €	-14,90%
III. Sonstige Einnahmen						
1. Veranstaltungen/Aktionen Kostenerstattung		3.000,00 €	1.549,35 €	3.000,00 €	1.450,65 €	93,63%
2. (Fraktion, Bolte, Hasselmann-Büro)		7.000,00 €	9.747,53 €	7.000,00 €	-2.747,53 €	-28,19%
3. Erstattung Personal		8.500,00 €	8.699,11 €	8.800,00 €	100,89 €	1,16%
4. Verdienstausfallentschädigung		1.000,00 €	1.575,00 €	0,00 €	-1.575,00 €	
5. Untervermietung		3.200,00 €	3.202,08 €	3.200,00 €	-2,08 €	-0,06%
6. Zinsen Festgeld		300,00 €	255,77 €	250,00 €	-5,77 €	-2,26%
7. Zuschuss v. LV		200,00 €	389,00 €	200,00 €	-189,00 €	-48,59%
Teilsumme III		23.200,00 €	25.417,84 €	22.450,00 €	-2.967,84 €	-11,68%
Gesamtsumme Einnahmen		214.700,00 €	217.422,83 €	216.450,00 €	-972,83 €	-0,45%
D Zuführung/Entnahme Reinvermögen						
		-36.470,00 €	-16.362,13 €	35.580,00 €		

Mittelfristige Finanzplanung 2016 bis 2020

	2015	2016	2017 LTW + BTW	2018 EW	2019	2020 KW
Reinvermögen 01.01.	53.599,73	89.179,73	121.142,33	69.415,18	53.924,49	74.594,99
Einnahmen	216.450,00	216.450,00	216.450,00	216.450,00	216.450,00	216.450,00
Ausgaben allgemein	180.870,00	184.487,40	188.177,15	191.940,69	195.779,50	199.695,09
Ausgaben Wahlkampf	0,00	0,00	80.000,00	40.000,00	0,00	40.000,00
Ergebnis	35.580,00	31.962,60	-51.727,15	-15.490,69	20.670,50	-23.245,09
Entnahme Rücklagen	0,00	0,00	-51.727,15	-15.490,69	0,00	0,00
Zuführung Rücklagen	35.580,00	31.962,60	0,00	0,00	20.670,50	-23.245,09
Reinvermögen 31.12.	89.179,73	121.142,33	69.415,18	53.924,49	74.594,99	51.349,89

Bewerbungen**Vorstand - Sprecher*innen****Ruth Wegner**

Nach langjähriger Mitgliedschaft bei den Grünen, nach 5 Jahren Vertretung der Grünen im Beirat für Behindertenfragen und gut einem Jahr Vorstandsarbeit möchte ich mein Engagement in der Partei erweitern und bewerbe mich als Sprecherin des Kreisverbandes.

Die Schwerpunkte, für die man sich in der politischen Arbeit entscheidet, haben oft mit dem Beruf zu tun. Für mich sind das zunächst soziale Themen. Ich arbeite als Sozialarbeiterin an einer Grundschule. Dort wird mir täglich bewusst, wie wichtig der gleichberechtigte Zugang aller Kinder, ungeachtet ihrer Herkunft und der sozialen Stellung ihrer Familie, zu den Bildungsmöglichkeiten ist. Und wie wichtig Schulformen sind, die allen Kindern und Jugendlichen die gleichen Chancen einräumen, ihren Begabungen und Potentialen gemäß gebildet, ausgebildet und gefördert zu werden.



Nicht nur in Bildungs- und Ausbildungsfragen gilt es gleichberechtigten Zugang und Teilhabe für die Menschen zu schaffen. Durch meine Mitarbeit als sachkundige Bürgerin im Beirat für Behindertenfragen erlebe ich seit langem die ganze Bandbreite der Diskussion zur Inklusion. Ob es um Wohnen, Arbeit und Beschäftigung, Teilhabe am kulturellen und sozialen Leben in der Stadt, um Mobilität oder Versorgungsfragen geht, die Betroffenen und ihre Vertretungen ringen um größere Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Bei dieser Arbeit habe ich auch gelernt gut hinzuhören. Oft haben Menschen, die eine Entscheidung der Politik direkt betrifft, aufgrund ihres Wissens und ihrer Erfahrung innovative Ideen und Lösungen anzubieten.

Zuhören und Betroffenen eine Stimme geben, das gilt für viele Bereiche der politischen Arbeit. Der Dialog mit den Bürgern vor Ort hat bei den Grünen eine gute Tradition. Wir werden in den nächsten Jahren mit Blick auf den Haushalt der Stadt auch unpopuläre Entscheidungen mit den Menschen diskutieren müssen. Umso wichtiger ist es die Kultur der Bürgerbeteiligung auszubauen und unsere gute Vernetzung mit Initiativen, Interessenvertretungen und Verbänden in der Stadt für den Dialog zu nutzen.

Raum zur Mitsprache und Mitgestaltung haben wir auch innerhalb der Partei. Mitgliederversammlungen und Mitgliederforen, die offenen Fraktions- und Vorstandssitzungen und die Arbeitskreise bieten viele Möglichkeiten für Mitglieder am Dialog teilzunehmen und an der Gestaltung der politischen Arbeit mitzuwirken. Es ist mir ein Anliegen das Potenzial, das so ein großer Kreisverband bietet, noch breiter zu nutzen. Denn je mehr Mitglieder sich aktiv einbringen, umso mehr Köpfe und Herzen können wir – nicht nur in Wahljahren – für grüne Politik gewinnen.

Ich freue mich, wenn ich auf der Jahreshauptversammlung bei der Wahl der Sprecherin des Kreisverbandes eure Stimmen bekomme.

Dominic Hallau

Als ich 2010 von Euch als GRÜNER Neuling in den Kreisvorstand gewählt wurde, wollte ich diesem enormen Vertrauensvorsprung in den letzten 5 Jahren durch großes Engagement innerhalb und außerhalb der Vorstandsarbeit gerecht werden. Nach zwei Wiederwahlen als Beisitzer und vielen Gesprächen mit Euch habe ich keinen Zweifel daran, dass ich dieses Ziel erreicht habe. Nun bitte ich Euch, mir und meinen Ideen das Vertrauen auszusprechen und mich zum Sprecher unseres Kreisverbandes zu wählen.

Der Vorstand wird unseren Kreisverband in den nächsten zwei Jahren durch keinen Wahlkampf führen müssen, aber für mich gilt, dass stets „nach dem Wahlkampf vor dem Wahlkampf“ ist. Und als Teil der denkbar knappsten Mehrheit im Rat werden die nächsten zwei Jahre bestimmt nicht langweilig werden.

Diese beiden Jahre müssen wir intensiv dazu nutzen, die Erwartungen der potenziellen Wähler*innen an uns GRÜNE ausfindig zu machen. In einer bunten und vielfältigen Stadt wie Bielefeld mit immer mehr Bioläden, immer mehr Radfahrer*innen und dem mehrfach gezeigten großen sozialen Zusammenhalt gibt es bestimmt sehr viel mehr Menschen, die sich vorstellen können, GRÜN zu wählen, als das bei den letzten Wahlen der Fall war. Deshalb möchte ich als Sprecher auch den Blick nach innen in den Kreisverband richten, damit wir nach außen hin attraktiver werden, für Wähler*innen und für neue Mitglieder.

Wir GRÜNEN haben die große Stärke, unsere Problemlösungen sehr detailliert, nachhaltig und transparent zu entwickeln. Und wir haben in Bielefeld in den letzten Jahren sehr gute Wahlkämpfe mit Ständen, Veranstaltungen und Aktionen gemacht. Aber wenn ich mich auf unseren Veranstaltungen ehrlich umsehe, dann sehe ich mehr GRÜNE Mitstreiter*innen als interessente Bürger*innen. Auf den Marktplätzen hatte ich spätestens nach dem zweiten Wochenende das Gefühl, mit jedem Marktbesucher mindestens einmal bereits gesprochen zu haben. Den Wenigsten konnte ich ein 52-Seiten starkes Kommunalwahlprogramm mitgeben, egal, wie gut die Inhalte waren. Wir überhäufen die Wähler*innen mit einem hübsch verpacktem Stückwerk aus Daten und Fakten und überlassen es ihnen, sich daraus ein Bild zusammen zu stellen. Dies ist nicht mein Verständnis der Bringschuld, die wir als Partei an die BürgerInnen haben sollten.

Ich möchte für einen Kreisverband sprechen, der verstanden hat, dass Politik im Alltag der meisten Mitbürger*innen "nebenher" passieren muss. Für viele ist eine Wahlentscheidung keine reine Kopfsache, sondern war auch schon immer stark vom Bauchgefühl abhängig. Dem Bielefelder „Bauchgefühl“ möchte ich mich nähern und mit den Bürger*innen verstärkt in Dialog treten und erfahren, wo der Schuh drückt. Daraus sollten wir gemeinsam ableiten, was wir als Partei konkret und zeitnah machen können, um dies abzustellen.

Ich will dabei mit den Bielefelder*innen besonders gerne über Stadtbahnen und Rad fahren sprechen, weil ich überzeugt bin, dass wir beides stärken müssen, um Bielefeld lebenswerter zu gestalten. Politik und Verwaltung müssen sich weiter öffnen, damit der Sprecher weniger erklären muss, warum wir zu unseren Lösungen kommen, sondern mehr über das Für und Wieder mit interessierten Bürger*innen diskutieren kann. In der Partei möchte ich Angebote schaffen, die es ermöglichen, GRÜN auch ohne großes Zeitbudget zu unterstützen, damit in zwei Jahren sich noch mehr Menschen bei GRÜN einmischen können und wir deutlich näher an 500 Mitglieder heran kommen.

Um nicht nur den Kopf, sondern auch den Bauch zu erreichen, brauchen wir verstärkt einfache Botschaften und klare Bilder, die die Vorstellungen der GRÜNEN einer modernen, nachhaltigen und sozialen Gesellschaft vermitteln. Dazu möchte ich mit Euch und mit unseren Freundinnen und Freunden vom Landes- und Bundesverband an einer neuen Kommunikationsform arbeiten, der es gelingt, die passenden GRÜNEN-Themen mit den effektivsten Mitteln zu platzieren. Unser Bielefelder Kreisverband ist hier gefragt, sich mit seiner großen Kreativität einzubringen. Dabei wird unsere bisherige Stärke, detailliert und nachhaltig Lösungen zu erarbeiten, das solide Fundament bilden.

Daher bitte ich um Eure Stimme, damit ich für Euch eine starke GRÜNE Stimme sein darf. Vielen Dank.



Vorstand - Kreiskassierer*in

Jenny Krüger

Liebe Mitglieder,

ich möchte mich für den Posten der Kassiererin im Kreisvorstand bewerben. Seit nunmehr bald 2 Jahren bin ich bereits Mitglied im Vorstand als Schriftführerin. Wegen des Ausscheidens von Joachim muss jetzt der Kassiererposten neu besetzt werden und aufgrund folgender Faktoren denke ich, dass ich seine Arbeit gut fortführen kann:

Ich bin mit der Arbeitsweise des Vorstandes aktuell gut vertraut.

Ich konnte als studentische Hilfskraft zwei Jahre lang in der Buchführung der Stanford University in Berlin mitarbeiten, was mir jedenfalls rudimentäre Kenntnisse in diesem Bereich verschafft hat.

Mein Vater hat mich noch in der Schule überredet Mathe-Leistungskurs zu wählen mit dem ermunternden und herausfordernden Satz: Mädchen können das auch! Recht hatte er natürlich, aber es war hart.

Ich habe ein paar Jahre in einem Baumarkt als Kassiererin gearbeitet und es war am Ende eines jeden Arbeitstages immer mehr Geld in der Kasse als am Anfang.

Joachim hat versprochen, mir in jedem Fall mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Und ganz wichtig: Gaby macht ja auch einen Großteil der Arbeit, die in anderen Kreisverbände der/die KassiererIn macht.

Ich bitte euch also, mir am 07.03.2015 auf unserer JHV eure Stimme zu geben, damit wir nicht am Ende ohne Kassiererin dastehen, denn meines Wissens gibt es keine weiteren Bewerber*innen für diesen schönen Posten.

Vorstand - Schriftführer*in

Lars Falkenhain

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich hiermit um den frei werdenden Platz als Schriftführer des Kreisverbandes Bielefeld. Seit meinem Eintritt nach der Bundestagswahl 2013 habe ich mich gerne an den Vorstandssitzungen beteiligt und mich auch anderweitig in das Parteigeschehen eingebracht und so meine erste politische Heimat gefunden.

Gerne würde ich meine Aktivitäten weiter ausweiten und auf offizielle Beine stellen, da ich davon ausgehe, dass ich mich und meine Interessen dort noch um einiges besser einbringen kann als bisher.

Meine politischen Interessen liegen als Radfahrer und Nutzer des ÖPNV hauptsächlich bei der Verkehrspolitik, unterstützt durch ein persönliches Interesse an der Netzpolitik und seit Geburt meiner Tochter im letzten Sommer vermehrt auch bei der Familienpolitik. Vor allem in diesen Bereichen möchte ich mich im Kreisverband stark engagieren, aber auch in allen anderen Belangen.

Ich würde mich sehr freuen, als Schriftführer des KV Bielefeld unsere politische Arbeit mit unterstützen und voran zu bringen und meine Fähigkeiten dem Kreisverband zur Verfügung zu stellen.

Ich hoffe sehr auf ein positives Votum auf der Jahreshauptversammlung.

Mit liebem Gruß
Lars Falkenhain

Alexander Temme

Ziele:

- Mehr inhaltliche Arbeit und Diskussionen
- Partizipation von allen Mitgliedern
- Intensiver Kontakt mit Bürger*innen und Bewegungen
- Stärkere Präsenz des Kreisverbands auf Bundes- und Landesebene

Seit der Kommunal- und Europawahl befindet sich unser Kreisverband in einer Zeit großer Umbrüche. Die neue Ratsfraktion stand vor der Aufgabe einer schwierigen Mehrheitsfindung im Rat, welche hoffentlich bald erfolgreich abgeschlossen sein wird. Mit dem Wechsel von Marianne in das Amt der Landesgeschäftsführerin, endete eine lange, erfolgreiche Zeit und mit Lisa bekamen wir eine Kreisgeschäftsführerin, welche neue Impulse in die Partei bringt. Durch das Regionalbüro von Sven Giegold haben wir die Chance eine direktere Verbindung zur Arbeit des Europaparlaments zu bekommen. Mit der diesjährigen Jahresmitgliederversammlung erreicht der Umbruch auch den Kreisvorstand, da viele verdiente Mitglieder des alten Vorstands nicht mehr kandidieren werden. Ich möchte meine politische Erfahrung und meine Kreativität als Schriftführer in den neuen Kreisvorstand einbringen.



2002 kam ich über die Grüne Jugend, in der ich dann fast 10 Jahre aktiv war, auch zu BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Seit vielen Jahren nehme ich häufig an den offenen Vorstandssitzungen teil. Außerdem besuche ich regelmäßig das Café International und die AG Europa.

Außerhalb der Grünen bin ich noch beim „Bündnis für ein Sozialticket in Bielefeld“, „Bielefeld hilft den Geflüchteten im Nordirak“, dem „Bündnis gegen Rechts“, der Initiative „Geflüchtete willkommen in Bielefeld“ sowie dem „Bündnis gegen TTIP, CETA & Co.“ aktiv. So verschieden die Themen und Ziele der einzelnen Initiativen auch sein mögen, habe ich immer wieder die Erfahrung gemacht, wie wichtig es ist, dass die Grünen in einem ständigen Austausch mit nicht parteipolitisch organisierten Mitbürger*innen stehen und dadurch Teil dieser Bewegungen sind.

Am 19. Februar haben über 10.000 Menschen auf dem Jahnplatz gezeigt, dass Bielefeld bunt und weltoffen ist. Für uns muss dies sowohl Bestätigung unserer Arbeit als auch ein Signal sein, weiter zu machen. Wir Grüne stehen für Weltoffenheit und eine Kultur des Miteinanders, gerade wenn andere Kräfte dies versuchen zu zerstören und zu spalten.

Voraussichtlich werden wir in den nächsten 2 Jahren keinen Wahlkampf zu führen haben. Dies eröffnet uns die Möglichkeit neue Formen von politischer Arbeit auszuprobieren und inhaltliche Themen intensiv und kontrovers zu diskutieren und so weiter zu entwickeln. Grüne Politik sollte auch außerhalb von Wahlkämpfen und über das politische „Alltagsgeschäft“ hinaus für die Bürger*innen präsent sein. Außerdem sollte sich unsere inhaltliche Arbeit auch auf der Landes- und Bundesebene wiederfinden. Dies ist zum Beispiel mit Anträgen an die entsprechenden Parteitage möglich.

Auch die Mitgliederversammlungen sollten sich immer auch mit inhaltlichen Themen beschäftigen und Beschlüsse dazu fassen, damit auch Mitglieder, die nicht so viel Zeit für Politik haben, die Möglichkeit bekommen an der politischen Willensbildung zu partizipieren.

Um die inhaltlichen Positionen auch auf Bundes- und Landesebene vertreten zu können, bewerbe ich mich auch noch als Delegierter für die BDK und als stellvertretender Delegierter für die LDK sowie für den LPR.

Deshalb würde ich es mich freuen, wenn ihr mir die Möglichkeit und das Vertrauen geben würdet, das alles und noch viel mehr möglich zu machen.

Euer Alexander

Vorstand - Beisitzer*innen

Christina Osei

Mein Name ist Christina Osei, ich bin seit der letzten Kommunalwahl für die Grünen in der Bezirksvertretung Gadderbaum tätig und ich habe richtig große Lust auf Politik.

Nach einem guten halben Jahr der Basisarbeit in der Bezirksvertretung möchte ich nun meinen politischen Radius erweitern und bewerbe mich deshalb als Beisitzerin für den Kreisvorstand.

Was erwarte ich von der Arbeit im Vorstand?

Ich erwarte die Möglichkeit meine Kenntnisse und Fähigkeiten, z.B. meine Kommunikations-Stärke sinnvoll einzusetzen, das Zusammentreffen und die Zusammenarbeit mit interessanten Menschen und natürlich die aktive Mitgestaltung an Bielefelder Politik.

Grundsätzlich sehe ich meine Schwerpunktthemen in der Umweltpolitik, der Bürgerbeteiligung und der Gleichberechtigung.



Michael Gorny



Liebe Freundinnen und Freunde,

nachdem ich jetzt seit mehr als vier Jahren bei den Bielefelder GRÜNEN Mitglied bin, möchte ich mein Engagement innerhalb der Partei noch einmal verstärken. Meine regelmäßigen Besuche bei den offenen Sitzungen des Vorstandes haben mich überzeugt, dass dieses Gremium der richtige Ort ist, mich inhaltlich und organisatorisch einzubringen. Da ich auch in der „AG Europa“ mitwirke, wäre gleichzeitig eine stärkere Anbindung dieses Arbeitskreises und seiner Themen an den Vorstand geschaffen.

Aus diesen Gründen bewerbe ich mich als Beisitzer des Vorstandes im Kreisverband Bielefeld und bitte Euch, mir mit Eurer Stimme das Vertrauen auszusprechen.

Bijan Riazi

Privat:

Ich bin der älteste Sohn eines Persers und einer Deutschen. Mit meiner Frau bin ich seit 19 Jahren zusammen und seit 9 Jahren sind wir verheiratet. Wir leben im Siegfriedviertel, wo es uns sehr gefällt. Ehrenamtlich bin ich bei Unicef, Oxfam, Bündnis gegen Rechts, Geflüchtete Willkommen und dem Mädchenhaus aktiv. Einmal in der Woche nehme ich zudem meine Aufgabe als Lesepate in der Kita am Kamphof wahr. Ich bin Christ (evangelisch) und davon überzeugt, dass Nächstenliebe nicht nur gepredigt, sondern auch gelebt werden muss.

Politik:

Politik hat mich schon immer interessiert. Dem Verhältnis des Staates zu seinen Bürger_innen und der staatlichen Verantwortung für unsere Umwelt gilt dabei mein Augenmerk. Wie frei ist die Bürgerin und der Bürger vom Staat und wie viel Fürsorge schuldet der Staat der Gesellschaft und unserer Natur, die es zu erhalten, zu bewahren und zu fördern gilt?

Damit sind meine politischen Hauptthemen schon umrissen: Umweltschutz, Grundrechte und Flüchtlingspolitik.

Zum Schluss noch das berühmte „Satz vervollständigen“-Spiel:
Wenn ich in den Vorstand gewählt werde, dann...

-widme ich mich dort meinen oben beschriebenen Themen, namentlich dem Umweltschutz, der Flüchtlingspolitik und den Grundrechten

-trete ich dafür ein, dass der Kreisverband ein von unseren Mitgliedern und den Bürgerinnen und Bürgern geschätzte Institution bleibt

-werbe ich für ein weltoffenes und die Verschiedenartigkeit der Menschen als Bereicherung erlebendes Gemeinwesen

-engagiere ich mich dafür, dass der Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen einer der größten Nordrhein-Westfalens bleibt

-werde ich dem mit meiner Wahl in mich gesetzten Vertrauen besonders Rechnung tragen, in dem ich auch in den Kreisverband, dem ich erst seit Februar 2015 angehöre, hinein horche und Eure Anregungen und kritische Äußerungen ernst nehme.



29. September 1970	Geburt
1990	Abitur in Warendorf
1990-1993	Fachhochschule für Rechtspflege NRW Abschluss: Dipl.-Rechtspfleger
1993-1998	Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bielefeld Abschluss: 1. Jur. Staatsexamen
1998-2001	Rechtsreferendariat in Saarbrücken Abschluss: 2. Jur. Staatsexamen
seit 2001	Richter am Verwaltungsgericht Minden z. Zt. noch im Ruhestand

Gabi Schmiegelt

Kurz und knapp

geb. 1960, aufgewachsen in Duisburg und Gütersloh,

Studium der Erziehungswissenschaften und Germanistik/Deutsch als Fremdsprache in Bielefeld,

beruflich über 30 Jahre in der politischen und berufsbezogenen Jugend-, Erwachsenen- und Weiterbildung tätig,

Mitglied bei: Bündnis 90/Die Grünen KV Bielefeld seit 2013 , AG Migration und AG Europa,

Interessen: Musik (Chorsingen), Lesen, Reisen

Themen: Bildungspolitik, Erwachsenenbildung, interkulturelle Öffnung, Europa, Postwachstumsgesellschaft



Im Kreisvorstand der Bielefelder Grünen möchte ich als Beisitzerin noch mehr Bielefelder*innen davon überzeugen, dass es nur mit starken GRÜNEN eine Politik geben wird, die die ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit schafft und Teilhabe zu einem Querschnittsthema macht, um die wachsende soziale Spaltung in unserer Gesellschaft zu stoppen.

Unsere Gesellschaft ist in den letzten Jahrzehnten deutlich bunter geworden – und diese Bereicherung möchte ich im Kreisvorstand voranbringen. Die stärkere Einbindung von Migrant*innen in die aktive (GRÜNE) Politik ist mein Anliegen: Im Kreisvorstand möchte mich dafür einsetzen, ein Konzept zu entwickeln, wie es Menschen mit Migrationshintergrund ermöglicht werden kann, ihre Perspektiven und Erfahrungen in die Politik einzubringen und somit unsere politische Diskussion aktiv zu bereichern und mitzugestalten. Mit meiner Kandidatur möchte ich dazu beitragen, der Pluralisierung der Lebensstile und Milieus sowie der gesellschaftlichen Diversität gerecht zu werden und das Thema Integration/Interkultur als Querschnittsaufgabe einzubringen, um insbesondere die Akteur*innen in der Politik darin zu unterstützen, unbeabsichtigte Wirkungen institutioneller Prozesse und Praktiken (institutionelle Diskriminierung) in den Politikfeldern der (Kommunal-) Politik zu erkennen und zu verhindern.

Darüber hinaus möchte ich mich für Bildungsgerechtigkeit und vielfältige Bildungsangebote in Bielefeld engagieren.

Neben der inhaltlichen Arbeit mit meinen Schwerpunkten Europa, Migration und Menschenrechte, möchte ich mich insbesondere auch für die strukturelle Stärkung unserer AG's einsetzen.

Bewerbungen

BDK-Delegierte**Michael Gorny**

Liebe Freundinnen und Freunde,

auf der Bundesdelegiertenkonferenz erhalten die Kreisverbände die Möglichkeit, zum einen auf den politischen Kurs der Gesamtpartei einzuwirken und zum anderen den Diskussionsstand und die Stimmung zu bundespolitischen Themen in den eigenen Kreis mitzunehmen, um diese dort weiter zu erörtern. Als Mitglied der „AG Europa“ ist für mich der Einblick in bundespolitische Debatten von besonderem Interesse und deren Import in den Kreisverband ein wichtiges Anliegen.

Um dieses zu erreichen, bewerbe ich mich als BDK-Delegierter und bitte Euch, mich mit Eurer Stimme zu unterstützen.

Wiebke Vetter

Liebe Bielefelder Grüne,

hiermit möchte ich mich als BDK-Delegierte bei euch bewerben. mich verpasst, vergessen oder verdrängt haben: Ich bin 24 Jahre im Bachelor Politikwissenschaften und Soziologie an der Universitätsstudiert. Von Oktober 2013 bis September 2014 habe ich bei euch reiches Praktikum absolviert und habe dabei allerlei Aufgaben überhabe die Zeit sehr genossen und denke gerne daran zurück. Ihr hattet letzten JHV zur LDK-Delegierten gewählt, sodass ich schon auf zwei war. Nun hat mich das Masterstudium nach Berlin gezogen. Auch den Grünen treu geblieben. Momentan helfe ich für drei Monate als Praktikantin in der Bundesgeschäftsstelle aus und ich bin froh, dass mich der „grüne Wahnsinn“ wiederhat. Gerne würde ich nach meinen Erfahrungen als LDK-Delegierte nun auch noch mal BDK-Luft schnuppern und euch als Delegierte vertreten. Über die Infomails von Lisa informiere ich mich regelmäßig über die wichtigsten Diskurse innerhalb des Kreisverbands und auch abseits von Bielefeld bin ich durch mein jetziges Praktikum und die Medien immer auf dem Laufenden. Aufgrund einer Prüfung kann ich mich auf der JHV im März nicht persönlich zur Wahl stellen, deswegen meine schriftliche Bewerbung an dieser Stelle.



Für alle, die alt und habe tät Bielefeld ein sehr lehrnomen. Ich mich auf der Konferenzen hier bin ich

Viele Grüße,
Wiebke

LPR-Delegierte

Sandra Menke

Liebe Grüne,

auch wenn ich mich aus zeitlichen Gründen entschieden habe, nicht mehr für den Vorstand zu kandidieren, dem ich seit 2005 erst als Beisitzerin, dann als Schriftführerin und stellvertretende Sprecherin angehört habe, würde ich euch weiterhin gerne auf dem Landesparteirat vertreten.

Im Vorstand habe ich mich immer mit allen anfallenden inhaltlichen und organisatorischen Fragen beschäftigt (Wahlkämpfe, Koalitionsgespräche etc.), besonders interessiert haben mich aber immer Themen wie Sozialpolitik und Generationengerechtigkeit. Auch auf Landes- und Bundesdelegiertenkonferenzen habe ich den KV Bielefeld mehrfach vertreten. Seit der letzten Legislaturperiode bin ich außerdem Mitglied der BZV Schildesche.

Der nächste LPR findet am 8. März statt, und wird sich schwerpunktmäßig mit den Themen Innere Sicherheit und Freiheit sowie kommunale Demokratie (Wiedereinführung von Sperrklauseln) beschäftigen (Anträge gibt es bisher leider noch nicht, dazu dann vielleicht kurz mündlich auf der JHV) und natürlich auch den Internationalen Frauentag berücksichtigen.

Anschließend findet dann noch ein Kreisvorständetreffen zur Strategie 2017 und deren Umsetzung vor Ort statt, an dem ich natürlich auch teilnehmen würde, um es dann auch in der nächsten Sitzung in den neugewählten Vorstand zurückzuspiegeln und einzubringen.

Zu mir als Person: geboren 1977, studiere Geschichte und Soziologie an der Uni Bielefeld, Arbeit bei Emnittel

Über euer Vertrauen würde ich mich freuen.
Mit grünen Grüßen,
Sandra



Rechnungsprüfer*innen

Klaus-Peter Johner

Liebe Freundinnen und Freunde,

„Häufige Rechenschaft bringt lange Freundschaft!“ mit diesem Satz des italienischen Mathematikers und Franziskaners Luca Pacioli, der 1494 als erster die doppelte Buchführung komplett beschrieben hat, kandidiere ich für das Amt eines Rechnungsprüfers.

Ich (Jahrgang 1948, verheiratet, eine erwachsene Tochter) bin seit 2005 Parteimitglied und seit dem 1.1.2014 im Ruhestand, in dem ich mich nun auch gerne mehr in der Kommunalpolitik und für unsere Partei engagiere als dies während meines aktiven Dienstes als Verwaltungsleiter möglich war

Gleich zu Beginn meines Dienstes bei der Stadt Bielefeld habe ich einen möglichen Wechsel ins Rechnungsprüfungsamt abgelehnt, weil ich nicht nur mit Zahlen zu tun haben wollte. Mein zu diesem Zeitpunkt überhaupt nicht absehbarer beruflicher Weg hat dann aber dazu geführt, dass ich als Geschäftsführer der Deutschen Seemannsmission e.V. in Bremen und Verwaltungsleiter des Evangelischen Kirchenkreises Bielefeld sowie als ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender einer rechtsfähigen kirchlichen Stiftung ungezählte Wirtschafts- und Haushaltspläne, Jahresabrechnungen und Bilanzen erstellt und den jeweils verantwortlichen Gremien vorgelegt habe, die sie dann so beschlossen haben. Die Prüfungen durch die jeweiligen ehren- und/oder hauptamtlichen Rechnungsprüfer/innen haben in der Regel „zu keinen (wesentlichen) Beanstandungen“ geführt, so dass in allen Fällen eine Entlastung beschlossen wurde. Das war auch für mich immer entlastend.

Geld an sich hat keinerlei Wert. Es hat vielmehr dienende Funktion, denn allein der Zweck, für den es ausgegeben wird, ist von Bedeutung und muss verantwortet werden.

Dabei hat die Rechnungsprüfung den Auftrag, mit darauf zu achten, dass die uns anvertrauten Mittel bestimmungsgemäß, wirtschaftlich, sparsam und im Rahmen des geltenden Rechts verwendet werden. Meine Aufgabe würde ich jedoch nicht in erster Linie darin sehen, Buchungs- und Zahlungsvorgänge sowie Belege im Nachhinein –nach dem Motto: „wer suchet, der findet“ auf ihre Richtigkeit zu überprüfen, sondern die Verantwortlichen im Alltagsgeschäft je nach Bedarf und Situation beratend und begleitend zu unterstützen.

Eine so verstandene Rechnungsprüfung hat nicht nur eine wichtige Funktion bei der (formellen) Entlastung des Kreisvorstandes, der Geschäftsführung und der Mitarbeitenden in der Buchhaltung, sondern kann auch ihren Beitrag dazu leisten, dass sowohl parteiintern als auch in der Öffentlichkeit durch Transparenz das Vertrauen in das Finanzgebaren der Grünen in Bielefeld nicht nur erhalten bleibt, sondern gestärkt wird und im Sinne des Eingangssatzes von Pacioli lange (und hoffentlich auch neue) Freundschaften bringt. Dafür will ich mich gerne einsetzen wenn ich gewählt werde.

Bielefeld, im Februar 2015
Gez. Klaus-Peter Johner

2017: Erfolgreich. GRÜN. Gestalten.

Zum TOP Potenzialanalyse und Aufbruch 2017 bei der JHV 2015 der Bielefelder GRÜNEN

Der Weg zu einer erfolgreichen Landtagswahl 2017 (und der folgenden Bundestagswahl) beginnt bereits jetzt. Wenn wir unser GRÜNES Wähler*innen-Potenzial bestmöglich ausschöpfen wollen, müssen wir rechtzeitig die notwendigen Weichenstellungen vornehmen, um die Grundlagen für einen ansprechenden und zielgruppengenaue Wahlkampf legen zu können.

Für die Entwicklung einer solchen Strategie sind eine frühzeitige Analyse unserer Stärken, Schwächen und der bevorstehenden Herausforderungen, sowie eine Verständigung darauf, was unsere GRÜNE Erzählung ist und was unsere Hauptbotschaften sind unerlässlich. Nur so können wir die notwendigen Voraussetzungen für einen Erfolg bei der Landtagswahl 2017 schaffen - mit dem Wissen im Hinterkopf, dass etwa vier Monate nach dem Landtag auch der Bundestag gewählt wird.

Dabei geht es nicht darum, welche Wahlplakate wir 2017 aufhängen und welcher Spruch darauf kleben soll.

Es geht um viel grundsätzlichere Fragen: Unsere Potenzialstudie, die wir vom Landesverband im Sommer 2014 in Auftrag gegeben hatten und deren Ergebnisse bei der JHV präsentiert werden, hat gezeigt, hat sich das GRÜNE Potenzial in Nordrhein-Westfalen seit 2012 deutlich vergrößert. Mehr darüber, auch zu den Themen, die dieses Potenzial von unseren grünen Themen besonders wichtig sind und darüber, wie wie so ein **dialogorientierter, ansprechender, moderner GRÜNER Auftritt aussehen könnte, möchte ich Euch gerne am 7. März präsentieren.**

Um danach mit Euch gemeinsam die Debatte darüber zu beginnen, wie wir uns auch in Bielefeld als GRÜNE uns aufmachen können, liebgewonnene Rituale zu hinterfragen, den Blick über den Tellerrand zu wagen und die eigene Komfortzone verlassen um unser zentrales Ziel zu erreichen: **Die Menschen von GRÜNEN Inhalten zu überzeugen.**

Marianne Weiß, Landesgeschäftsführerin GRÜNE NRW

Aufruf an alle Menschen in OWL

Lebensmittelpakete für Flüchtlinge

Mehr als zehntausend Überlebende des Völkermordes im Nordirak vom 03.08.2014 durch die IS-Terrorgruppe harren unter schwersten Bedingungen in den Bergen aus. Es gilt, zu helfen – durch Spenden, aber auch durch „Handfestes“.

Deswegen: **Lasst uns Pakete packen als Hilfe für die Flüchtlinge im Nordirak!**

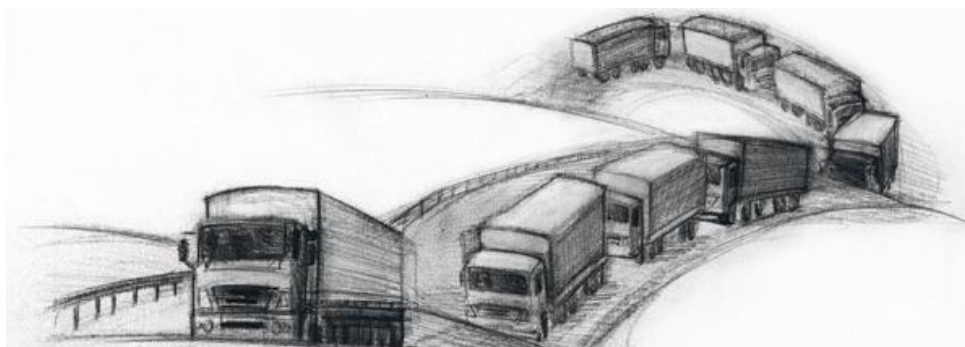
Das Lebensmittelpaket sollte enthalten:

- 1 kg Tee
- 2 kg Zucker
- 2 l Speiseöl
- 5 kg Reis
- 5 kg Bulgur
- 3 kg Nudeln
- Sehr willkommen sind auch:
- Rote Linsen
- Weißer Bohnen (trocken)
- Kichererbsen
- Salz und Tomatenmark
- sowie Süßigkeiten, Schreib- und Malutensilien für die Kinder.

Bitte verpackt die Waren in stabile Kartons, denn sie müssen einen weiten Weg im LKW zurücklegen. Bitte keine Tüten und keine anderen Dinge als die gelisteten.

Die Pakete werden auf der Grünen JHV am 07.03.2015 am Eingang in Empfang genommen und im Lauf des Nachmittags beim Ezidischen Kefnas e.V. vorbeigebracht.

Ezidischer Kefnas e.V. - Kammermühlenweg 38 - 33607 Bielefeld



Weitere Abgabetermine:

28.02. / 01.03. / 08.03.
von 13.00 – 17.00 Uhr

oder einen Termin mit
Halis Önen (0176 –
70716542) zur Abholung
vereinbaren

+++++

Zuschüsse für die Transportkosten sind ebenfalls hoch willkommen:

Ezidischer Kefnas e.V. - Sparkasse Herford

IBAN: DE 244945012000000002105

BIC: WLAHDE44XXX